Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 2

Artikel: Grundregeln des Zusammenlebens : für Ausländer : für Schweizer
Autor: Schäfli, Roland / Karma [Ratschiller, Marco]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-952646

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Roland Schäfli / Marco Ratschiller

Für Ausländer

In Häusern sind Pläne aufgehängt, zu welchen Zeiten Sie **Ihre Kleidung waschen** können. Wenn Sie sich wie ein Schweizer verhalten wollen, missachten Sie diese Planung wann immer möglich.

Die Schweiz ist reich an Kieswerken. Doch dürfen Sie sich dort **nicht mit Wurfgegenständen** für Ihre nächste Steinigung eindecken. Sie müssen die Steine genau wie alle anderen bezahlen.

Passen Sie sich der Schweiz an. Aber merken Sie sich: Wir lieben keine Anpasser, keine Ja-Sager, keine Heuchler. Seien Sie einfach Sie selbst – aber anders.

Viele Schweizerinnen empfinden es bereits als **sexuelle Belästigung**, wenn sie angesprochen werden. Warten Sie, bis die Frau den ersten Schritt macht. Das Asylverfahren dauert ja lange genug.

Grüssen Sie niemals fremde Leute. Fröhliche Ausländer erwecken das Misstrauen der Einheimischen. Sie denken, dass Sie von einem sich von hinten anschleichenden Komplizen ablenken wollen.

Sie sollten die Kultur der Schweizer kennen, wenn Sie **aktiv mitreden** wollen. Schauen Sie darum am Sonntagabend den Schweizer « Tatort », und meckern Sie montags darüber.

Für Schweizer

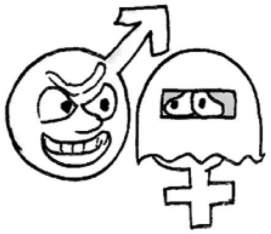
Übertreiben Sie es nicht mit den Forderungen zur Anpassung. Ausländer können ihre **Hautfarbe nicht ändern**.

Sie können Ausländer nicht **automatisch mit Dieben gleichstellen**. Auch wenn sie Ihnen den Job wegnehmen.

Helfen Sie Asylbewerbern. Es braucht gemäss Bauanleitung zwei Personen, um das **IKEA-Holzhäuschen** zusammenzubauen.

Wenn sich jemand bemüht, **Schweizerdeutsch zu sprechen**, respektieren Sie diesen Effort. Es ist unschön, Videos davon auf Facebook zu stellen oder diese als Clown an den Nationalzirkus vermitteln zu wollen.

Wenn Sie einen Ausländer mit einer **Tasche aus dem Einkaufszentrum** gehen sehen, bedeutet das nicht unbedingt, dass er die Waren nicht rechtmässig erworben hat.



Profitieren Sie von der **Kulturvielfalt**! Die Männer haben es geschafft, das Patriarchat zu erhalten und der Frau ihren Platz zuzuweisen. Fragen Sie Ihre neuen Freunde Achmed und Mustafa, wie sie das machen.